Manila versinkt durch Wasserentnahme im austrocknenden Untergrund. Der (reiche) Westen mit seinem CO2 soll daran schuld sein – und zahlen

geschrieben von Chris Frey | 13. August 2017

Helmut Kuntz
Aktuell läuft die Propagandamaschine zur Vorbereitung des nächsten Klimagipfels auf vollen Touren. Man hat geradezu den Eindruck, überall auf der Welt würden die Küsten in den Meeren versinken [3] [11] und das nur, weil der reiche Westen immer noch CO2 emittiert.
Obwohl nirgens der Meerespegel übernatürlich ansteigt [3][4][5] [11], werden immer neue Gegenden gefunden, wo dies sicher der Fall sein soll. Ein neues Beispiel – welches gleichzeitig den Lug und Trug beim Anzapfen westlicher Klima(„schutz“)Gelder exemplarisch darstellt, lieferte nun (wieder [3]) das „Rechercheinstitut“ Correctiv.org gemeinsam mit dem Portal der Klimaberaterin – Klimaretter.Info – ab.